IG Kultur Benken

Benken
POLITISCHE GEMEINDE

Kunst im öffentlichen Raum

Künstlerisch gestaltete Objekte im öffentlichen Raum sind Denkmale, welche an Personen oder an ein Ereignis im Dorf erinnern. In den Kirchen und auf dem Grotten- und Stationenweg auf Maria Bildstein befindet sich sakrale Kunst in Form von Gemälden und Statuen.

Benken besitzt einige Kunstobjekte von renommierten Kunstschaffenden im öffentlichen Raum. Diese Werke wurden von den Gemeinden angekauft oder sie wurden ihnen geschenkt. Sie sind somit Eigentum der Bevölkerung.

Als Markstein zur Jahrtausendwende steht der «Darling» aus Cristallina-Marmor auf dem Gemeindehausplatz. Der «Rautenraumkreuzquader» vor dem Schulhaus Oberdorf erinnert an die Einweihung im Jahre 1994. Das Steinkissen mit dem Rankgerüstfenster ist ein konzeptioneller Bestandteil der Gestaltung des Zentrumplatzes. Die über 30 Grabkreuze oberhalb des Friedhofes bilden das Denkmal für den Benkner Kunstschlosser Louis Thum. Es wird laufend mit Grabkreuzen erweitert, welche nicht mehr als Grabmal benötigt werden. Bei der Rietsporthalle erinnert die Stele des Genfer Künstler Henri Presset an das 100-Jahr-Jubiläum des Turnvereins. Das jüngste Werk ist das Triptychon «Grand View» des Benkner Emigranten Oscar Schnider im Eingang zum Gemeindehaus.

Benken im März 2021 Hansruedi Mullis

Kontakt für einen Kunstrundgang in Benken (mit Freunden, Familie, Klassentreffen): hrmullis@bluewin.ch / 055 283 13 44

Kunst im öffentlichen Raum

IG Kultur Benken

Benken
POLITISCHE GEMEINDE

Steinkissen mit Rankgerüstfenster
Konzeptioneller Bestandteil der Platzgestaltung

2000, Kunst am Bau, Neubau Dorfzentrum Benken
ASP, Atelier Stern & Partner, Zürich
Landschaftsarchitekten und Umweltplaner AG
Projekt: Gerwin Engel *1943, Zürich
Zentrumplatz

Triptychon «Grand View»
Oscar Schnider, 1943–2020, Benken / Accord NY USA

2019, Erwerb des «Freundeskreis Oscar Schnider»
aus der Ausstellung «Fernost – Fernwest» 2019
der Tschächli-Stiftung, Benken
Eingang Gemeindehaus, Zentrumplatz 2

Darling
Cristallina-Marmor TI
Katerina Stregl *1955, Altendorf
«Ein Markstein zum Jahrtausendwechsel»

Ankauf der Gemeinden aus der Ausstellung
«Freude am Fremden – Benken 2000 SEHEN»
Gemeindehausplatz

Kunst im öffentlichen Raum

IG Kultur Benken

Benken
POLITISCHE GEMEINDE

1250-Jahr-Dorfjubiläum in Stein gemeisselt
Bollinger Sandstein
1991, Werner Naef, *1948, Bildhauer, Kaltbrunn
Text: Stefan Paradowski, *1948, Benken/Lachen

Klosterkreuz und zwei Raben des hl. Meinrad
BENKEN WIRD IM JAHRE 741 ERSTMALS IN URKUNDE ERWÄHNT. AUSGESTELLT IM KLOSTER BABINCHOVA, WO UM 824 DER HEILIGE MEINRAD WIRKTE. ORTSNAME WEIST AUF ALEMANNISCHEN HOF EINES BABO.

Benkner Wappen
1991 GEDENKT BENKEN DER 7-HUNDERT JAHRE DER EIDGENOSSENSCHAFT UND DER 1250 JAHRE DES DORFES MIT FEST, JUBILÄUMSBUCH UND VERNETZUNG DER BIOTOPE MIT DEM KALTBRUNNER RIET.

Gemeindehaus, Dorfstrasse 6

Schweizer-Kreuz-Schild mit Alphornbläser
1983, Louis Thum, 1907–1987, Benken
Auftrag von der Schweizerischen Verkehrszentrale für das Rockefeller-Reisezentrum in New York.
Seit 1998 am Gemeindehaus, Dorfstrasse 6

«Was trotzest du dich, mein liebes zartes Eisen»
Grabkreuze zum ehrenden Andenken an Kunstschlosser Louis Thum, 1907–1987, Benken – Ein virtuoser Eisenkünstler und Gestalter.

Beim Friedhof, Einweihung zum 100. Geburtstag, 2007

3/6 / März 2021 / hrm

Kunst im öffentlichen Raum

IG Kultur Benken

Benken
POLITISCHE GEMEINDE

Epitaph – Priestergrab Denkmal
Sandstein vom Unteren Buchberg
Edwin Naef, 1917–1991, Bildhauer, Kaltbrunn
GEDENKET IM GEBETE DER VERSTORBENEN SEELSORGER

Friedhof, Haupteingang zur Kirche, 1950

Priestergrab
Schmiedeisernes Kreuz / Bollinger Sandstein
Louis Thum, 1907–1987, Kunstschlosser, Benken
Werner Naef, *1948, Bildhauer, Kalbrunn
Text: Pfarrer Xaver Lehnherr, 1917–1999, Benken
GEDENKET IM OPFER UND GEBET
DER VERSTORBENEN SEELSORGER
DIE EUCH DAS WORT GOTTES VERKÜNDET
UND DIE HEILIGEN SAKRAMENTE GESPENDET HABEN

Friedhof Süd, Neues Priestergrab, 1999

Engel mit Posaune – Darstellung «Das Jüngste Gericht»
Engelsfigur in Sandstein, sechs Sandsteinplatten als Ausstrahlung, 1984, Ernst Ghenzi *1934, Uznach

Friedhofmauer Nord, Urnengrabgestaltung, 1984

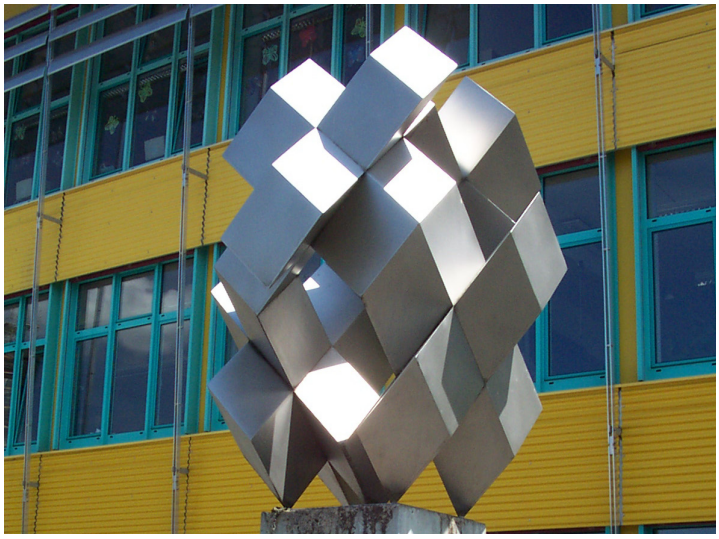
Ruheplatz mit «Nachsinnender Menschenfigur»
Kleinskulptur aus Granit, Halbkreis Sitzbank aus Holz
2004, Peter Scherrer, *1971, Bildhauer, Siebnen/Benken

Friedhof Ost, Urnengrabgestaltung, 2004

Kunst im öffentlichen Raum

IG Kultur Benken

Benken
POLITISCHE GEMEINDE



«Rautenraumkreuzquader»
Chromstahl
Peter Hächler, 1922–1999, Lenzburg

Geschenk der Orts- und Politischen Gemeinde Benken zur Schulhauseinweihung im Jahre 1994.
Schulhausplatz

Filigranes Netzbild
Acryl auf Holz
Ursus A. Winiger, *1942, Rapperswil-Jona/Solothurn

Zusammen mit dem Farbkonzept «Kunst am Bau»
Lehrerzimmer, Neubau Schulhaus Oberdorf, 1994

«Figures, 1 A-90/1991»
Eisen
Henri Presset, 1928–2013, Genf

Jubiläumsskulptur
«100 Jahre Turnverein Benken» 1993
Rietsportanlage, Rietstrasse 19

5/6 / März 2021 / hrm

Kunst im öffentlichen Raum

IG Kultur Benken

Benken
POLITISCHE GEMEINDE

Altersheim Tschächli

Die Tschächli-Stiftung organisierte von 2003 bis zur Auflösung im Jahre 2019 zehn Kunstausstellungen. Heute befinden sich im Garten und im Altersheim angekaufte Werke und Leihgaben von Kunstschaffenden: Monika von Aarburg, Fredy J. Ambroschütz, Meinrad Betschart, Stefan Gort, Elisabetha Günthardt, Jean Marin, Jean Mauboulès, Massimo Milano, Henri Presset, Hubert Steiner, Karl Steiner, Louis Thum, Georg Wick, Teres Wydler.

Bild: «Die Liegende», Fredy J. Ambroschütz

Pfarrkirche St. Peter und Paul

In der Pfarrkirche (erbaut 1792–1795) sind zahlreiche sakrale Kunstobjekte vorhanden. Erwähnenswert sind die beiden Statuen aus dem 17. Jahrhundert in den Seitenaltären. Links: «Gottesmutter Maria», rechts: «Mutter Anna Selbdritt».

Bei der Kirchenrenovation 1881/1882, wurde Franz Vettiger, 1846–1917, Uznach, mit den Seitenbildern im Chor und den 14 Stationenbilder im Kirchenschiff beauftragt.

Bei der Kirchenerweiterung und Kirchenrenovation von 1917 bis 1923, gestaltete August Müller-Warth, 1864–1943, Wil, die drei Deckengemälde. Chor: «Christus in seiner Auferstehung»; Kirchenschiff: «Christus übergibt dem hl. Petrus die Schlüssel des Himmelreiches»; Empore: «Pauli Bekehrung».

Wallfahrtsort Maria Bildstein

Neben den Kunstobjekten in der Wallfahrtskirche, im Priesterhaus und in den Grotten sind vier Glasgemälde aus den Jahren 1888 bis1912 beachtenswert.

Für die Krypta der neuen Wallfahrtskirche erstellte Jost Blöchliger, Rapperswil, im Jahre 1966 auch den sechsteiligen Glasgemälde-Zyklus aus der Lauretanischen Litanei sowie die fünf Glasfenster in der Kirche.

Im Bilderhort befinden sich, neben anderen Bildern aus der Kapelle (1881–1966), die zwei Gnadenbilder «Maria zum Siege», 1848, Paul von Deschwanden, Stans, und 1882, Franz Vettiger, Uznach, sowie das Gemälde «Die Schlacht von Lepanto» 1884, von Eugen Zanetti, Rorschach.

Vergangenheit ist auch Gegenwart. Aus dieser Überlegung schuf Marlies Pekarek, St.Gallen, zum 500-Jahr-Jubiläum im Jahre 2019 das Werk «Madonna im Waldgarten».